

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 51 (1978)
Heft: 1

Rubrik: Panorama

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pressestimmen zu ECHO 77

sp. Die «FHD-Zeitung» — Teil des bekannten *Schweizer Soldaten* — berichtete in der letzten Nummer mit einem grossen Artikel über die Übung ECHO 77. Zwei FHD reportierten über den Einsatz im Zentrum Lenzburg, die Redaktorin der Zeitung nahm ihrerseits an der Pressekonferenz in Maur ZH teil. Der fachlich interessante und gut illustrierte Artikel ist besonders wertvoll, weil er ein militärisches Publikum erreicht, welchem der EVU und seine Tätigkeiten oft nicht bekannt sind.

Optischer Plattenabtaster mit Laser

sp. Im Philips Forschungslaboratorium ist es gelungen, durch Anwendung eines winzigen *Halbleiters-Lasers* eine neue *Abtastoptik* für Bildplatten (VLP) zu entwickeln. Das Abtastsystem — es gleicht äusserlich einem magnetischen Pick-up — ist 4 cm lang, der Durchmesser beträgt 1 cm und ist 16 Gramm schwer. Der gesamte Abtaster wird durch drei Antriebsmechanismen in vertikaler, radialer und tangentialer Richtung bewegt. Gegenwärtig wird das System nun auf Zuverlässigkeit und Lebensdauer untersucht.

(Philips AG Zürich)

NATEL

sp. Für das nationale Autotelefonnetz NATEL projektierte die Generaldirektion PTT auf dem *Schauenberg* bei Winterthur die Errichtung einer Sende- und Empfangsstation. Gegen den Sendeturm auf der unter Naturschutz stehenden Geländekuppe entstand heftige Opposition (vgl. «Pionier» Nr. 6 und 7/8 1977). Wie die Kreisfondirektion Winterthur nun bekannt gibt, soll die Anlage provisorisch auf dem Hörnli ZH aufgebaut werden, alle anderen Varianten hatten sich als nicht brauchbar erwiesen. Falls sich aber die Rufversorgung in den Bezirken Zürich und Winterthur als ungenügend erweisen sollte, so müsste auf dem Schauenberg eine *technische Minimallösung* erwogen werden.

Neue Baureihe von Temperaturreglern mit digitaler Sollwerteneinstellung

Die fortschreitende Entwicklung elektronischer Bauelemente und neue Erkenntnisse beim Einsatz von Temperaturreglern in Verbindung mit Kunststoffverarbeitungs-
maschinen haben dazu geführt, den bisher so bewährten Temperaturregler RO-8 durch

eine *neue Baureihe* von Temperaturreglern abzulösen.

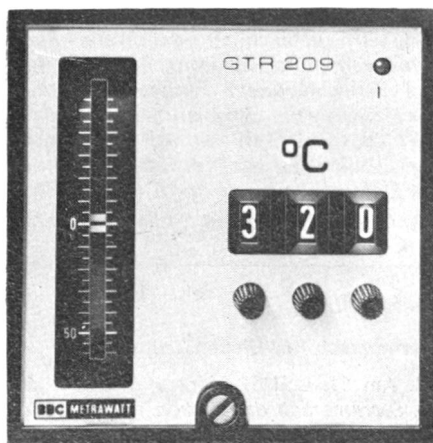
Kennzeichnend für die neuen Regler ist eine *digitale Sollwerteneinstellung* und dadurch eine exakt reproduzierbare Einstellmöglichkeit des Sollwertes. Eine *völlig neue Konstruktion* des Sollwertvorgabebausteines hat es ermöglicht, die digitale Sollwerteneinstellung auf dem Preisniveau einer analogen Sollwerteneinstellung zu halten. Die Sollwerteneinstellung ist bis 1 bzw. 0,1 °C genau.

Der Regler GTR 209 mit dem *Messbereich* 0...400 °C, einem Schaltpunkt und Regelabweichungsanzeige ist ein in Technik und Preis neuer, massgeschneiderter Temperaturregler für den Einsatz an Kunststoffverarbeitungs-
maschinen.

Für *höhere Anforderungen* wurde der universelle Temperaturregler GTR 210 entwickelt. Er besitzt alle Eigenschaften des GTR 209. Durch eine Reihe von Ergänzungen und Zusatzeinrichtungen kann er an die verschiedenen, von der jeweiligen Anwendung her bestimmten Aufgaben, angepasst werden. Der GTR 210 wird eingesetzt bei Kunststoffverarbeitungs-
maschinen, bei Verpackungsmaschinen, für Industrieöfen, bei Klimaschränken, bei Temperiergeräten, Wärmeöfen sowie im Anlagen- und Apparatbau. Der Regler ist als *Zwei- oder Dreipunktregler* mit Relais- oder Transistorausgang verfügbar. Er kann mit einer Doppelskala ausgerüstet werden; die Anzeige für Regelabweichung und Istwert ist dann umschaltbar. Zur Ueberwachung der Regelabweichung kann der GTR 210 mit 2 getrennt einstellbaren Grenzkontakten ausgerüstet werden.

Für die gesamte Baureihe der neuen Regler wird das gleiche Gehäuse im Format 96 x 96 mm für Schalttafeleinbau verwendet. Der Geräteanschub ist *steckbar* und dadurch ausserordentlich servicefreundlich.

AG für Messapparate Bern



Niedersachsens Polizei mit automatischem Fernschreibnetz

Wesentliche Beschleunigung des Nachrichtenverkehrs

Eine wesentliche Beschleunigung des Nachrichtenflusses im Dienst der Verbrechensbekämpfung verspricht sich die *Polizei Niedersachsens* von der Automatisierung ihres *Fernschreibverkehrs*. Im Rahmen dieser Zielsetzung übergab SEL, die deutsche Schwestergesellschaft der Standard Telephon und Radio AG, Zürich, eine *rechnergesteuerte Fernschreib- und Datenspeichervermittlung ADX 6400 P* an den Innenminister des Landes Niedersachsen.

Mit der termingerechten Uebergabe des Systems wurde die *Modernisierung* des gesamten *Fernschreibsondernetzes* der Polizei dieses Bundeslandes abgeschlossen. Fünf rechnergesteuerte Vermittlungen in Hannover, Braunschweig, Oldenburg, Lüneburg und Osnabrück automatisieren nun den Nachrichtenfluss. Sie ersetzen 22 Handvermittlungen und eine halbautomatische Lochstreifenvermittlung, über die bisher etwa *180 Fernschreibstellen* den Nachrichtenaustausch manuell abwickeln mussten. Die bisherige Technik entsprach nicht mehr den gestiegenen Anforderungen einer Sicherheitsbehörde, da personalintensive Vermittlungsprozeduren, Dokumentationen und vorgeschriebene Nachweisungen von Hand erledigt werden mussten.

Ein Beispiel soll verdeutlichen, welche Vorteile *vollautomatische rechnergesteuerte Speichervermittlungen* bieten: Mussten bisher bei der Aussendung eines Fernschreibens z. B. von Emden nach Bad Harzburg

— das Fernschreiben *fünfmal handschriftlich* in das Nachweisungsbuch eingetragen und in Hauptvermittlung, nach Laufnummer geordnet, in der Mitleserrolle abgelegt werden,

— bei den Betriebsstellen *neunmal Mitleseblätter* über eine vorgeschriebene Zeitdauer aufbewahrt werden,

— je ein *Lochstreifen* der beförderten Nachricht bei allen neun Betriebsstellen über eine längere Zeit aufbewahrt werden,

so ist darauf leicht zu erkennen, welcher grosser Aufwand an Zeit und Papier getrieben werden musste. Mit dem Einsatz der neuen Technik laufen diese personal- und kostenintensiven Vorgänge vollautomatisch und wesentlich schneller ab. Die im Beispiel angeführte Nachricht erreicht den Empfänger in Bad Harzburg über drei Vermittlungssysteme, ohne dass irgend eine manuelle Tätigkeit für die Uebermittlung notwendig wird. Die Meldung wird *automatisch* auf Festkopfflaten- und Mag-

netbandspeichern, versehen mit den erforderlichen Nachweisungsmerkmalen, abgespeichert. Die bisher üblichen Stapel von *Mitleseblättern* und *kilometerlangen Lochstreifen*, die aus etwa einer Million Fernschreiben pro Jahr anfielen, sind überflüssig geworden.

Will man eine vor längerer Zeit übermittelte Nachricht nochmals lesen oder — um zusätzliche polizeiliche Erkenntnisse ergänzt — erneut aussenden, so ist dies durch einfache Eingabe von Befehlen über eine von mehreren dafür vorgesehenen *Datensichtstationen* möglich. Die ADX 6400 P sucht die Meldung aus den Archiven sehr schnell heraus und überträgt sie auf das Datensichtgerät, wo sie beliebig redigiert werden kann. Uebrigens haben alle 200 Polizeifernschreibstellen in Niedersachsen *direkten Zugriff* auf die *im Rechner des Informationssystems* gespeicherten Daten — ein unschätzbare Vorteil.

Die Konzeption eines Fernschreibsondernetzes, bestehend aus der zentralen Leitvermittlung Hannover und den Knotenvermittlungen Braunschweig, Oldenburg, Lüneburg und Osnabrück, ist bislang einmalig in der Bundesrepublik Deutschland. Auch der Umstand, dass die Polizei eines Bundeslandes in Zusammenarbeit mit den beteiligten Dienststellen und dem Hersteller für die fernschriftliche Nachrichtenübermittlung konzipiert und verwirklicht hat, verdient Beachtung.

Standard Telephon und Radio AG, Zürich

*Kolloquium Nr. 5 der Reihe
«Krieg im Aether»*

Internationale Normung auf dem Gebiete der Nachrichtentechnik

Mittwoch, 11. Januar 1978, 17.15 Uhr
Hauptgebäude ETH Zürich
Auditorium G3, Rämistrasse 101

Teil I

Die Internationale Fernmeldeunion (UIT) und
Die Europäische Konferenz der Post- und Fernmeldeverwaltungen (CEPT)

Referent:

Rudolf Rüttschi, Vizedirektor der PTT
Schweizerischer Delegierter im
Verwaltungsrat der UIT

Inhalt:

- Zweck der internationalen Organisationen UIT und CEPT auf dem Gebiet des Fernmeldewesens
- Umfang ihrer Tätigkeit, Organisation und Arbeitsweise
- Die internationalen Ausschüsse der UIT: Für den Telegraf- und Telefondienst (CCITT), für den Funkdienst (CCIR), für die Frequenzregistrierung (IFRB)
- Die Normung der Dienste, der Tarife und der technischen Ausrüstungen

— Die Koordinierung der Normung mit anderen internationalen Organisationen

II. Teil

Die Normungstätigkeit der Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

Referent:

Prof. Dr. sc. techn. Walter Druet
Vorsitzender diverser internationaler und nationaler Normungskommissionen

Inhalt:

- Zweck, Gegenstand und Umfang der Normungsarbeiten der Commission Electrotechnique Internationale (CEI) und des Comité Européen de Normalisation Electrotechnique (CENELEC)
- Uebersicht über die Organisation und die Arbeitsweise der CEI
- Normung auf dem Gebiet der Nachrichtentechnik und der Elektronik unter besonderer Erwähnung der Aufgaben der Comités d'Etudes 12, Radiocommunications; 46, Câbles, fils et guides d'ondes pour équipements de télécommunications; Comité Spécial des Perturbations Radioélectriques (CISPR)
- Système CEI d'Assurance de Qualité des Composants Electroniques, ferner CENELEC Electronic Components Quality Assurance Committee (EQOAC)

Kurze Pause

III. Teil

Film:

Vorführung eines Filmes oder einer Tonbildschau über die Aktivität der UIT
(Dauer zirka 20 Minuten)

Abteilung für Uebermittlungstruppen

ITT erwirbt Fertigungsstätten für elektronische Fernsprechtechnik

Die International Telephon and Telegraph Corp. (ITT), New York, wird von der United Telecommunications Inc. (United Telecom) die gesamten Fertigungsbetriebe der *North Electric Company*, einer hundertprozentigen Tochtergesellschaft von United Telecom, erwerben. Durch den Kauf der *North Electric Company* erwirbt die ITT *Fabrikationsbetriebe* in mehreren Städten der USA, in denen hauptsächlich *elektronische Fernsprechvermittlungssysteme* für den Nah- und Fernwahlbereich hergestellt werden. Die Uebernahme, die bis Ende des Jahres 1977 abgeschlossen sein soll, bedarf noch der Zustimmung der Verwaltungsräte beider Unternehmen.

Standard Telephon und Radio AG, Zürich

Ausschreibung

Sternmarsch der Blauen Truppen

pd. Am 11. und 12. März 1978 findet der *15. Sternmarsch der Blauen Truppen* statt. Das Ziel in Langnau i.E. kann von den

Startposten im Raume Schüpfheim-Huttwil-Langenthal-Solothurn-Bern sternförmig erreicht werden, wobei jeder Teilnehmer seinem Leistungsvermögen entsprechend die Marschdistanz selber wählen kann. Der Start kann in den Kategorien E1 *uniformierte Teilnehmer* (Armee, Grenzschutz, Polizei, öffentliche Dienste), E2 *uniformierte Teilnehmerinnen* (FHD, Polizei öffentliche Dienste), E3 *J+S* (Jahrgänge 1958 bis 1962) und E4 *Zivilpersonen* ab dem 16. Altersjahr erfolgen. Neu können dieses Jahr erstmals *Gruppen* von mindestens 5 Personen teilnehmen. Als *Erinnerungsplakette* wird dieses Jahr die erste einer neuen Serie mit den Uniformen der Armee und der alten Eidgenossen abgegeben. Ausschreibungen für den Marsch sind erhältlich bei *Werner Saurer*, Tscharandstrasse 9, 4500 Solothurn.

GaAs — Kompaktlichtschranken mit Gleichspannungsversorgung

Die *Lichtschranken* der Baureihe R43SU, wie sie *AEG-Telefunken* auf der INTERKAMA 77 zeigte, werden anschlussfertig für eine Gs-Spannungsquelle von wahlweise 12 V oder 24 V geliefert. Sie geben das Signal zum Steuern von *digitalen Bausteinsystemen*, etwa Logistat an einen Ausgang mit Kippverhalten. Durch das *robuste Metallgehäuse* mit zahlreichen Befestigungsmöglichkeiten eignen sich die Geräte besonders für rauhen *Industrieinsatz*.

Die wahlweise Verwendung von Axial- oder Winkelausführung wird durch einfaches Austauschen von Frontoptiken und Blindverschraubungen ermöglicht. Eine im Gerät untergebrachte Luminiszenzanzeige dient als Justierhilfe und Funktionskontrolle. Mit geeigneten Tripelreflektoren lassen sich *Reichweiten bis zu 8 m* erzielen.

Elektron AG Au ZH

Ausschreibung

22. April 1978:

10. Marsch um den Zugersee / UOV Zug

n. Zum 10. Mal organisiert der UOV Zug den für uniformierte Angehörige der Armee und der öffentl. Dienste offenen *Marsch um den Zugersee*. Die Teilnahme an diesem Anlass ist für weite Kreise bereits zur Tradition geworden, gibt er doch Gelegenheit, zu einem

Frühlings-Marschtraining

über 40 bzw. 18 Kilometer, dem man sich umso lieber unterzieht, als dies auf einer der schönsten Routen der Zentralschweiz geschehen kann. Im Rahmen des Marsch-Reglementes kann nach *individuellem Marschdispositiv* marschiert werden. Das UOV-MUZ-Komitee, das seit 10 Jahren in fast unveränderter Besetzung amtiert, wird in Zusammenarbeit mit den zugerischen Militärvereinen alles daran setzen,

auch den Marsch Nummer 10 zu einem für jeden Teilnehmer erfreulichen Anlass zu machen.

Zur Feier des «kleinen» Jubiläums erhalten alle Marschierenden nach erfülltem Pensum die bekannte und beliebte

Zuger Marschmedaille,

welche 1978 mit dem Zuger Stadtwappen in farbigem Bijouterie-Email geschmückt ist und in einer Spezialausführung abgegeben wird.

Der Versand der Ausschreibung an bisherige Teilnehmer erfolgt im Januar 1978. Weiteren Interessenten wird auf Anforderung hin gerne eine Ausschreibung zugestellt. Postkarte an die *MUZ-Administration, Hänlibüel 22, 6300 Zug*, genügt.

Weitempfang von TV-Signalen

Für den Weitempfang von TV-Signalen entwickelte AEG-Telefunken eine *Parabolantenne* mit besonders guter Richtwirkung und hohem Gewinn. Im Brennpunkt des *6-m-Spiegels* befindet sich ein *Yagi-Erreger*, der gegenüber herkömmlichen Antennen eine verbesserte Anpassung aufweist. Eine Antenne dieses professionellen Typs wurde bereits 1976 von der Deutschen Bundespost bei Thalmässing zur *Langzeitbeobachtung* von Fernempfangssignalen aufgebaut. Die Ergebnisse zeigen, dass je nach Aufbauort guter TV-Empfang bis zu Entfernungen von zirka 200 km möglich ist. Die durch diese Anlage gebotene Möglichkeit, zusätzlich zu den mit handelsüblichen TV-Geräten zu empfangenden Stationen weitere Programme anzubieten, erhöht die Attraktivität von geplanten *Kabelfernsehanlagen*.
Elektron AG AU (ZH)

Wiederholungs-, Ergänzungs- und Landsturmurse

*Uebermittlungstruppen
Troupes de transmission
Truppe di trasmissionione*

Stab Uem Rgt 1, Stapskp 5. 6.—24. 6.
Stab Uem Rgt 2, Stapskp 5. 6.—24. 6.

Uem Abt (Stab, Tg, Kp, Fk, Kp):
Gr trm (EM, cp, tg, cp radio):
Gr trm (SM, cp, tg, cp radiotg):

Gr trm 1 6. 11.—25. 11.
Gr trm 2 12. 6.— 1. 7.
Uem Abt 3 3. 4.—22. 4.
Uem Abt 4 17. 4.— 6. 5.
Uem Abt 5 20. 11.— 9. 12.
Uem Abt 6 30. 10.—18. 11.
Uem Abt 7 30. 10.—18. 11.
Uem Abt 8 18. 9.— 7. 10.
Uem Abt 9 - Gr trm 9 25. 9.—14. 10.
Gr trm 10 23. 10.—11. 11.
Uem Abt 11 30. 10.—18. 11.
Uem Abt 12 3. 7.—22. 7.
Gr trm 21 - Uem Abt 21 13. 11.— 2. 12.
Uem Abt 22 13. 11.— 2. 12.
Uem Abt 23 5. 6.—24. 6.

Uem Abt 24	30. 10.—18. 11.	Fest Uem Kp 23	19. 6.— 1. 7.
Uem Betr Abt 31	5. 6.—24. 6.	R Uem Kp 24	17. 4.—29. 4.
Tg Abt 33, 34	5. 6.—24. 6.	Cp trm 1	X
Fk Abt 36, 37	5. 6.—24. 6.	Uem Kp 4	30. 10.—11. 11.
Uem Abt 38	5. 6.—24. 6.	Cp trm 9 - Uem Kp 9	5. 6.—17. 6.
Uem Abt 45	24. 4.—13. 5.	Uem Kp 12	X
Fk Abt 46	X	Uem Betr Kp 61	5. 6.—24. 6.
Tg Kp 14, 15	5. 6.—24. 6.	Uem Betr Kp 62	5. 6.—24. 6.
Fk Kp 25—30	5. 6.—24. 6.	Uem Kp 71, 72, 73	5. 6.—24. 6.
Cp tg lw 16	5. 6.—17. 6.	Stab Ftg u Fff D	X
Lw Tg Kp 17, 18	5. 6.—17. 6.	Gr exploit TT 1—5	X
Cp tg lw 20	5. 6.—17. 6.	TT Betr Gr 6—11	X
Ssp Kp 17	17. 4.— 6. 5.	Gr eser TT 12	X
Cp trm fr 1	10. 4.—22. 4.	TT Betr Gr 13—17	X
Cp trm fr 2	24. 4.— 6. 5.	TT Betr Gr 18	24. 4.—13. 5.
Gz Uem Kp 4	13. 11.—25. 11.	FHD u HD TT Betr Gr:	
Gz Uem Kp 6	23. 2.— 7. 3.	7, 9, 11	5. 6.—17. 6.
Cp trm fort 10	16. 10.—28. 10.		
Gz Uem Kp 11	23. 1.— 4. 2.	X = nach Aufgebot	



**Jubiläumsmedaille
«50 Jahre EVU»
Originalgrösse, versilbert**

Aus Anlass des fünfzigjährigen Bestehens des Eidg. Verbandes der Uebermittlungstruppen gab der Verband eine Jubiläumsmedaille heraus. Wir bieten diese Medaille Verbandsangehörigen, Freunden und Gönnern des EVU zu einem Preis von Fr. 10.— an. Die Medaille weist einen Durchmesser von 43 mm auf und ist versilbert.

Es sind noch 150 Stück vorhanden. Alle, welche sich bis heute noch nicht zum Kauf einer Medaille entschliessen konnten, sind eingeladen, dies nachzuholen.

Bestellschein

Der/die Unterzeichnete bestellt zur Lieferung mit Rechnung und Einzahlungsschein:

Jubiläumsmedaille «50 Jahre EVU»
versilbert, zum Preis von Fr. 10.—

Name, Vorname:

Adresse

Bestellungen einsenden an:

Adj Uof Albert Heierli, Postfach 47, 3028 Spiegel BE